

Sabina Häny, CEO Häny AG und Renato Hochstrasser, Leiter Produktion, Oskar Rüegg Bulgaria EOOD, gegenüber dem WB

Häny-Qualitätspumpen – Made in Bulgaria

Was bedeutet es für Ihr Unternehmen, wieder selber Pumpen im grossen Stil zu produzieren?

Sabina Häny: Es macht uns stolz, denn wir kehren zu unseren Wurzeln zurück. Während Jahrzehnten wurden Häny-Pumpen in grossen Stückzahlen in ganz Europa vertrieben. Vor allem in nordischen Ländern oder auch England sind Häny-Pumpen bis heute ein Begriff. An diese Tradition wollen wir anknüpfen.

Produziert Häny noch Pumpen in der Schweiz?

Sabina Häny: In der Schweiz haben wir uns längst zum Systemanbieter weiterentwickelt und beschränken uns aufgrund des starken Frankens und der hohen Produktionskosten auf die Herstellung von Nischenprodukten. Vertretungen und Kooperationen mit internationalen Pumpenherstellern sind heute ebenso wichtig wie die eigene Fertigung.

Was gab den Ausschlag für den Standort Bulgarien?

Sabina Häny: Sicherlich die bewährte Zusammenarbeit mit unserer Schwesterfirma Oskar Rüegg AG, die seit 2007 in Stara Zagora produziert und in deren Werk bereits Häny Häckslerpumpen montiert werden. Und natürlich unser Sales-Manager in Sofia. Ein engagierter Branchenprofi, der unsere Firma und Produkte erfolgreich in Bulgarien und Südosteuropa einführt.

Gab es alternative Produktionsstandorte für dieses Outsourcing?

Sabina Häny: Es geht hier nicht um eine Produktionsverlagerung, sondern um die Herstellung von bewährten Häny-Pumpen, die für neue

Märkte redesigned respektive neu entwickelt wurden. Alternativen wie in Asien kamen für uns nicht in Frage, da wir dort produzieren möchten, wo unsere Kunden sind – in der EU.

Wie wichtig ist der EU-Markt für die Häny AG?

Sabina Häny: Immer wichtiger, besonders da die Schweiz zum reinen Verdrängungsmarkt geworden ist. Die Erschliessung von Wachstumsmärkten ist zentral. Mit der kürzlich erfolgten Übernahme des österreichischen Pumpen- und Turbinenunternehmens Abel GmbH in Graz sind wir definitiv im EU-Markt angekommen.

Welche Hochleistungspumpen werden in Bulgarien montiert?

Sabina Häny: Im Vordergrund steht die Produktion von den neu entwickelten oder umfassend redesigneden Hochleistungspumpen für die Siedlungsentsässerung und den Abwassertransport.

Alle unsere Pumpen für die Hochdruck- und Niederdruckentsässerung entsprechen den neusten Standards und sind – wie es die Baureihen Econex®, Econex® und Ecovox® versprechen – extrem effizient und leistungsfähig. Die eingesetzten Motoren übertreffen die Norm markant. Darüber hinaus sind die Pumpen robuster konstruiert und damit langlebiger als vergleichbare Produkte in diesem Preissegment.

Was zeichnet die Häny-Ecolinie aus?

Sabina Häny: Alle unsere Druckentwässerungssysteme erlauben den Anschluss von Einzelliegenschaften und Dorfteilen an ein weit entferntes Kanalsystem. Unsere Pumpen überwinden



extrem lange Leitungsdistanzen. Und senken im Verbund mit kleinen Leitungsquerschnitten die Gesamtkosten für ein Entwässerungssystem massiv.

Mit der Ecovox® produzieren wir erstmals eine Häny-Pumpe nur für den EU-Raum. Diese Pumpe mit ATEX-Tauchmotor für die Niederdruckentwässerung positioniert sich qualitativ im obersten Segment, preislich jedoch im Mittelfeld. Erhältlich sind die beiden Pumpen mit



Pumpe Ecovox

verstopfungsfreier Entwässerungs- und Abwasserpumpenhydraulik und Vortex-Laufrad für die Einsatzbereiche Waste Water und Drainage.

Sticht ein Produkt besonders hervor?

Sabina Häny: Ganz klar die Econex®, die derzeit effizienteste Abwassertauchmotorpumpe der Welt. Diese Häckslerpumpe erreicht mit einem 2,5 kW Motor dieselbe Leistung wie konventionelle Pumpen mit einem 5,5 kW-Motor. Oder einfacher ausgedrückt: Man erhält mehr Leistung bei über 50 % geringerem Energieverbrauch.

Können Sie uns ein konkretes Beispiel nennen?

Sabina Häny: Stellen Sie sich ein Haus in einer Gegend mit schwachem elektronischem Versorgungsnetz vor. Sie stehen vor der Aufgabe, mit nur 230 Volt eine Pumpe zu betreiben, die über eine lange Leitung, vielleicht sogar einem Schlauch, einen grossen Druck aufbauen muss. Eine normale Pumpe schafft dies

nur mit 3 x 400 Volt Drehstrom, der dort jedoch nicht vorhanden ist. Unsere Econex® setzt da völlig neue Massstäbe. Mit nur 1,8 kW Motorleistung baut sie einen Förderdruck von 12 bar bei 0,6 l/s Volumenstrom auf.

Erreichen Sie im Werk in Bulgarien Schweizer Qualität?

Renato Hochstrasser: Das war eine Grundvoraussetzung. Die Namen Oskar Rüegg und Häny garantieren für Qualität. Die Prototypen wurden über Monate während rund 2500 Stunden intensiv getestet und sind mit dem ATEX-Gütesiegel zertifiziert. Unser Montagewerk in Bulgarien, ist selbstverständlich nach der ISO-Norm 9001/2008 zertifiziert. Und darüber hinaus verfügt es auch über die ISO/TS-Zertifizierung 16949:2002, eine Norm der Automobilindustrie, welche den Standard unserer Branche deutlich übertrifft. Zudem werden Prozessaudits sowie interne und externe Systemaudits durchgeführt. Auch die technischen Einrichtungen stammen aus der Schweiz. Die Montagewerkzeuge werden durch das Team der Häny AG entwickelt, gebaut und geprüft.

Wie sind die Abläufe zwischen der Schweiz und Bulgarien organisiert?

Renato Hochstrasser: Die gesamte Kontakt- und Abwicklungsstruktur bleibt in der Schweiz und die Generalunternehmerstrategie garantiert die reibungslose Auftragsabwicklung. Das intensive Schulungsprogramm für bulgarische Kader und Fachkräfte – teilweise in der Schweiz – gewährleistet den Wissenstransfer nach Bulgarien.

Eine ausgefeilte Beschaffungslogistik in Bulgarien sorgt

zudem dafür, dass die Teile on time in Bulgarien ankommen und die Pumpen und Baugruppen in perfekter Qualität und termingerecht am Bestimmungsort eintreffen.

Wie ist die Produktion angefallen?

Renato Hochstrasser: Bemerkenswert gut. Natürlich bestehen Unterschiede zwischen der Montage einzelner Werkteile oder ganzer Produktelinien. Die Erfahrungen im Bau der Häckslerpumpen für die Häny AG waren jedoch eine hervorragende Vorbereitung. Die Herausforderung besteht jetzt darin, die Vielfalt der Pumpen zu meistern. In dieser Startphase sind vor allem Feinjustierungen in den Prozessabläufen gefragt. Da wir schon vor dem Produktionsstart einen Grossauftrag gewinnen konnten, arbeiten wir bereits mit Hochdruck an der Fertigung dieser Pumpen.

Wartet der Markt auf Pumpen «Made in Bulgaria»?

Sabina Häny: Offenbar. Das Interesse an unseren Hochleistungspumpen ist jedenfalls erfreulich gross. Schweizer Qualität, der branchenbekannte Name Häny und das attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis kommen an. Mit der Econex® verfügen wir zudem über die leistungsfähigste Pumpe im Markt. Das ist auch den Distributoren nicht entgangen, die uns zahlreich an der IFAT in München besucht haben. Der erwähnte Grossauftrag aus Österreich wird in diesen Wochen ausgeliefert. Dieses Vertrauen in unsere Qualitätsprodukte macht uns optimistisch für die Zukunft.